Zeit kommen, weil sich die Base nicht wohl befände; und so war es auch wirklich.

Ein wahrhaft frommes Kind
Flieht jede auch die kleinste Sünd'!

4. Von einem Kinde, das frühe Vater und Mutter verloren hat.

Marianna hatte oft und recht eifrig zu Gott geheten, daß er doch ihre Aeltern möchte lang leben lassen. Aber ihr armer Vater ist schon in ihrem eiften Jahr gestorben. Ihre Mutter hatte sie noch früher verloren. Oft weinte das gute Kind beym Bette des kranken Vaters bittere Thränen. Der Vater suchte es aber immer mit diesen Worten zu trösten: „Mein Kind! sey fromm und fleißig, und vertraue auf Gott: er wird gewiß dein Vater seyn!"

Marianna war fromm und arbeitsam. Sie fand also gute Leute, die sie zu leichtern Arbeiten nahmen und ihr dafür Kost und Kleidung gaben.

Als sie sechzehn Jahre alt war, kam sie zu einem gar christlichen und vermögenden Manne in Dienst. Sie liebte die Arbeit und Säuberlichkeit, sie hütete sich vor Schwäze-